

Verantwortung übernehmen & Vorbild sein

Meine Rolle als Führungssportler*in

Zusatz-Workshop für Sportler*innen
mit Führungspersönlichkeit/-rolle in der Trainingsgruppe

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	2
Vorbereitungen für den Workshop	3
Stundenverlaufsplan des Workshops	5
Detaillierter Stundenverlaufsplan des Workshops (45 min).....	6
1. <i>Begrüßung, Vorstellung, kurze Einführung ins Thema (5 min).....</i>	<i>7</i>
2. <i>Reflexion: Führungsaufgaben und Vorbildfunktion im Sport (10 min).....</i>	<i>9</i>
3. <i>Meine Rolle im Team (25 min).....</i>	<i>11</i>
4. <i>Abschluss und Verabschiedung im Plenum (5 min).....</i>	<i>16</i>
Impressum.....	18

Allgemeine Hinweise

*Voraussetzungen für Referent*innen*

Um den Zusatz-Workshop „Verantwortung übernehmen & Vorbild sein – Meine Rolle als Führungssportler*in“ für Sportler*innen fachgerecht umsetzen zu können, sollten Sie einige Voraussetzungen erfüllen:

- **Sehr gute, aktuelle Kenntnisse** im Bereich Prävention interpersonaler Gewalt (mit Nachweis von Fort- oder Weiterbildungen)
- **Handlungssicherheit** in einem möglichen Erstgespräch mit potenziell betroffenen Sportler*innen (siehe bereitgestelltes Zusatzmaterial)
- **Workshop-Erfahrung** als Referent*in für Kinder und Jugendliche sowie im Umgang mit sensiblen Themen
- **Intensive Vorbereitung** anhand der Workshop-Materialien, insbesondere der Multiplikator*innen-Schulung
- **Belastbares Netzwerk** zu Fachkräften und/oder regionalen Fachberatungsstellen

Wenn Sie diese Voraussetzungen nicht erfüllen, so empfehlen wir dringend, eine*n Fachexpert*in mit der Durchführung des Workshops zu beauftragen. Eine Anlaufstelle sind regionale (Fach-)Beratungsstellen, Sportverbände, oder die sportpsychologischen Expert*innen der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp-sportpsychologie.de/expertinnendatenbank-leistungssport/asp-expertinnenliste).

Aufbau des Skripts

In diesem Skript finden Sie alle Informationen, die Sie zur Durchführung des Workshops benötigen:

- Stundenverlaufspläne, einmal in knapper und einmal in ausführlicher Form
- Materialliste
- Hinweise zur Vorbereitung
- Detailliertes Workshopskript:
 - Aufbau/Inhalt des Workshops mit Notizen zu Aufgaben, Anpassungsmöglichkeiten und Reflexionsanregungen
 - Bilder von Beispiel-Flipcharts (die sie entweder ausdrucken oder als Basis für die Erstellung eigener Flipcharts nutzen können)
 - Hintergrundinformationen
 - Ideen zu Überleitung zum nächsten Abschnitt
- Es ist möglich, bestimmte Inhalte verkürzt oder intensiviert vorzutragen: Passen Sie gerne den Vortrag an Ihren Sportverein an
- Bitte beachten Sie: **GELB** markierte Passagen auf den Beispiel-Flipcharts sollten Sie vor Ihrem Workshop prüfen und abändern!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Durchführung des Workshops!

Vorbereitungen für den Workshop

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führungssportler*innen der Trainingsgruppe eines Vereins, die an den Sportler*innen-Workshops teilnimmt <ul style="list-style-type: none"> ○ Auswahl der teilnehmenden Sportler*innen siehe unten ○ Teilnahme an den beiden vorherigen Sportler*innen-Workshops ▪ Gruppengröße: 3-7 Sportler*innen ▪ Alter: 12 – 17 Jahre
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Workshop in Präsenz: ca. 45 Minuten ▪ Workshop kann vor, nach oder anstelle einer Trainingseinheit durchgeführt werden
Zielsetzungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rollenverständnis/-erwartungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition und Einordnung der eigenen Rolle als Führungssportler*in in Trainingsgruppe/Mannschaft ▪ Verstärkung des Gefühls der Selbstwirksamkeit in eigener Rolle 2. Teilhabe an einer Kultur des Hinsehens/Bystander Verhaltensweisen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Exploration der Möglichkeiten im Umgang mit grenzüberschreitenden Situationen ▪ Verstärkung des Gefühls der Selbstwirksamkeit im Umgang mit grenzüberschreitenden Situationen
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönliche Vorbereitung mit Workshop-Inhalten und -Materialien ▪ Anpassung der Beispiel-Flipcharts auf den Sportverein/Sportart ▪ Abklärung der räumlichen Gegebenheiten bei Terminvereinbarung mit dem Verein/mit den Sportler*innen ▪ Organisation der benötigten Materialien (siehe Liste unten) ▪ Nach 2. Workshop überlegen, welche Führungssportler*innen infrage kommen könnten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sportler*innen werden einfach offen gefragt und/oder Trainer*innen können nach ihrer Einschätzung befragt werden: <ul style="list-style-type: none"> - Interesse am Thema und Mitwirkung in den Workshops - Verantwortungsbewusste oder besonders engagierte Sportler*innen - Teamplayer*innen, welche sich besonders um den Zusammenhalt im Team bemühen - Sportler*innen in Führungsfunktionen (z.B. Kapitän*in, Team-Sprecher*innen) ○ Mindestens drei Personen müssen genannt werden

Raumvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung einer geeigneten Räumlichkeit des Sportvereins, wie bspw. Sporthalle oder Seminarraum ▪ Sensible Themen werden angesprochen: Mindestmaß an Privatsphäre und ruhige Arbeitsatmosphäre nötig ▪ Bereiten Sie den Raum rechtzeitig für Ihren Workshop vor (mind. 15 min): <ul style="list-style-type: none"> ○ Flipchart aufstellen ○ Namensschilder ggf. vorbereiten ○ Materialien zurechtlegen (siehe nächste Seite)
Materialien	<p>Bitte prüfen Sie vor dem Workshop, ob alle Materialien in ausreichender Anzahl vorhanden sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Flipcharts <ul style="list-style-type: none"> ○ Flipchart mit Workshop-Titel ○ Weitere vorbereitete Flipcharts (siehe Zusatzmaterial) ○ Leere Flipcharts ○ Hinweis: Sie können die Flipcharts auch als Plakate oder mit einer Tafel gestalten. Falls Sie einen Beamer zur Verfügung haben, können Sie die Inhalte auch damit darstellen. ▪ Eddings/Stifte ▪ Moderationskärtchen ▪ Tesa/Klebeband ▪ Wer, Was, Wo, Mit Wem Karten ▪ Optional: Namensschilder ▪ Wenn in Trainingsgruppe vorhanden: Gruppeneigene Verhaltensregeln mitbringen

Stundenverlaufsplan des Workshops

„Verantwortung übernehmen & Vorbild sein – Meine Rolle als Führungssportler*in“

Zeitl. Umfang*	Thematischer Inhalt
5 min (10 min)	1. Begrüßung, Vorstellung, kurze Einführung ins Thema
10 min (30 min)	2. Reflexion: Führungsaufgaben und Vorbildfunktion im Sport
25 min (50 min)	3. Meine Rolle im Team
5 min (45 min)	4. Abschluss und Verabschiedung im Plenum

*Zeit in Klammern ist die aufsummierte Gesamtdauer des Workshops

Detallierter Stundenverlaufsplan des Workshops (45 min)

„Verantwortung übernehmen & Vorbild sein – Meine Rolle als Führungssportler*in“

Element	Zeitl. Umfang	Thematischer Inhalt	Methodische Umsetzung	Notwendiges Material
01	5/45	Begrüßung, Vorstellung, kurze Einführung ins Thema <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung des Workshopthemas und der -ziele Hinweis auf vertrauliche Arbeitsatmosphäre 	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag 	<ul style="list-style-type: none"> Flipchart mit Workshop-Titel Optional: Namensschilder, Stifte
02	10/45	Reflexion: Führungsaufgaben und Vorbildfunktion im Sport <ul style="list-style-type: none"> Brainstorming zur Aufgaben und Rollenerwartung Anschließende Zusammenfassung und Kategorisierung, welche Rollenerwartung es an Führungssportler*innen gibt 	<ul style="list-style-type: none"> Einzel- oder Gruppenarbeit Ergebnissicherung in der Gruppe 	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitete Flipchart (Flipchart 2) Leere Flipcharts Moderationskarten Stifte
03	25/45	Meine Rolle im Team <ul style="list-style-type: none"> Arten der Rollen im Team als Führungssportler*in kennenlernen Zuordnung der Rollenerwartungen Einordnung und Reflexion der eigenen Rolle im Team Rückblick auf Wissen zum Bystander-Verhalten: Diskussion, inwiefern Führungssportler*innen positives Bystander-Verhalten unterstützen können 	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenarbeit Diskussion 	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitete Flipcharts (Flipcharts 3 und 4) Leere Flipchart Moderationskärtchen Stifte + Tesa/Klebeband Ggf. Wer/Mit Wem/ Was/Wo-Karten Ggf. Material aus vorherigem Workshop
04	5/45	Abschluss und Verabschiedung im Plenum <ul style="list-style-type: none"> Formulierung persönlicher Take-Home Message Hilfsmöglichkeiten aufzeigen Zeit für Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag Blitzlicht-Runde 	<ul style="list-style-type: none"> Gefüllte Flipcharts Flipchart mit Hilfsmöglichkeiten

1. Begrüßung, Vorstellung, kurze Einführung ins Thema (5 min)

Materialien

- Flipchart mit Workshop-Titel
- Optional: Namensschilder, Stifte

Flipchart 1	Inhalt
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="text-align: center;"> <p>Herzlich Willkommen zum heutigen Workshop!</p>  <p>Verantwortung übernehmen & Vorbild sein</p> <p>Meine Rolle als Führungssportler*in</p>  </div> </div>	<p>Vorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung des Raums (Stuhlordnung anpassen, Material bereitlegen) ▪ Aufstellen der Flipchart mit dem Workshoptitel <p>Aufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begrüßung der Sportler*innen und Vorstellung der Referent*innen ▪ Vorstellungsrunde der Sportler*innen und/oder nach Wunsch Namensschilder erstellen lassen ▪ Wählen Sie einen passenden (interaktiven) Einstieg in das Workshopthema und die Workshopziele. Hier einige Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> ○ Erwartungen an Workshop bei Workshoptitel „Verantwortung übernehmen & Vorbild sein – Meine Rolle als Führungssportler*in“ ○ Aktuelle Einschätzung, ob die eigene Rolle im Team bekannt ist und welche Aufgaben sie umfasst ○ Relevanz des Themas: Warum ist das eigene Rollenverständnis wichtig? ○ Was wissen die Sportler*innen bereits über das Thema des Workshops? Wurde in der Gruppe bereits darüber gesprochen?

Hintergrundinformation

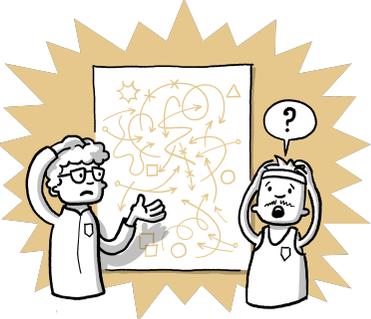
Vertrauliche Arbeitsatmosphäre und respektvollen Umgang vorwegnehmen

- Im Workshop wird es teils um sensible Themen gehen, daher ist ein respektvoller Umgang miteinander und eine gegenseitige Wertschätzung sehr wichtig während des Workshops
- Dieser Workshop soll einen geschützten Raum bieten. Erzählungen anderer sollen nicht nach außen getragen werden
- Optional: Falls es bereits Gruppenregeln/Verhaltensregeln oder andere passende Präventionsmaßnahmen gibt, gerne kurz auf diese eingehen

2. Reflexion: Führungsaufgaben und Vorbildfunktion im Sport (10 min)

Materialien

- Vorbereitete Flipchart (Flipchart 2)
- Leere Flipcharts & Moderationskarten
- Stifte

Flipchart 2	Inhalt
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="width: 40px; height: 40px; background-color: #0056b3; margin-right: 10px;"></div> <div> <h3>Meine Rolle im Team</h3>  </div> </div> <div style="margin-top: 20px;">  </div>	<p>Aufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion mit der Gruppe zum Verständnis der eigene Rolle als Vorbild und den (eigenen) Erwartungen an Führungspersönlichkeiten ▪ Sie finden hier einige Beispiele für Reflexionsfragen, die Sie durch eigene Fragen ergänzen können. Es empfiehlt sich eine Auswahl von 3-5 Fragen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Was ist eine Führungspersönlichkeit für euch? ○ Was ist eine Führungsrolle (im Sport/im Verein/im Team)? ○ Was zeichnet diese Person aus? ○ Wo kann man in eurem Team/in eurem Sport Verantwortung übernehmen? ○ Wie würdest du deine Rolle im Team beschreiben? ○ Was machst du beim Training oder wie verhältst du dich vor den anderen Sportler*innen, dass sie dich hier in dieser Runde sitzen sehen wollen? ○ Was macht das mit euch, dass ihr hier in der Runde sitzt? ○ Welche Erwartungen werden an eure Rolle von anderen gestellt? ○ Was erwartet ihr selber in eurer Rolle? ○ Was machen diese Erwartungen mit euch? <p>Wie genau Sie die Übung gestalten, können Sie wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Option 1: Die Sportler*innen überlegen erst einmal alleine und schreiben ihre persönlichen Antworten auf Moderationskarten

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Option 2: Die Sportler*innen besprechen die Fragen zu zweit oder in der gesamten Gruppe und notieren gemeinsame Antworten auf Moderationskarten▪ Die Moderationskarten werden anschließend gesammelt und ausgelegt/aufgehängt/auf die vorbereitete Flipchart gepinnt▪ Im zweiten Schritt kategorisieren die Sportler*innen die gesammelten Antworten▪ Ziel ist dabei, bestimmte (positive) Verhaltensweisen, Eigenschaften und Aufgaben herauszuarbeiten, die Führungspersönlichkeiten im Bereich des Sports ausmachen |
|--|---|

3. Meine Rolle im Team (25 min)

Materialien

- Vorbereitete Flipcharts (Flipcharts 3 und 4)
- Leere Flipchart
- Moderationskärtchen
- Stifte + Tesa/Klebeband
- Ggf. Wer/Mit Wem/ Was/Wo-Karten
- Ggf. Material aus vorherigem Workshop

Flipchart 3 und 4	Inhalt
Während dieses Teils keine Flipchart	<p>Aufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf Basis der vorher umgesetzten Reflexion/Diskussion: Wie könnte man vier Arten von Führungspersonen kategorisieren? ▪ Nach der Frage im Plenum auflösen, dass es folgende Arten der Führungssportler*innen gibt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufgaben-Verfolger*in ○ Motivierer*in ○ Teamplayer ○ Präsentierer*in ▪ Ggf. vorherige Moderationskarten den Arten zuordnen (wenn die Karten gut passen) ▪ Im Anschluss Flipchart 3 zeigen

Hintergrundinformation

Aufgaben-Verfolger*in:

- Konzentriert sich stark auf die Erfüllung von Zielen und Aufgaben
- Setzt klare Strategien und Maßnahmen zur Zielerreichung ein, auch für die Mannschaft
- Hat eine hohe Eigenmotivation und arbeitet diszipliniert
- Kann manchmal weniger empathisch sein, da das Ziel im Vordergrund steht

Motivierer*in

- Begeistert und inspiriert das Team durch positive Energie und Einsatz
- Stärkt den Teamgeist und hilft anderen, an ihre Fähigkeiten zu glauben
- Schafft eine positive Atmosphäre und fördert das Durchhaltevermögen

Teampayer

- Stellt den Zusammenhalt der Gruppe in den Mittelpunkt
- Unterstützt Teammitglieder und sorgt für ein harmonisches Miteinander
- Fördert Kommunikation und Zusammenarbeit

Präsentierer*in

- Repräsentiert das Team oder die Mannschaft nach außen
- Zeigt Selbstbewusstsein und übernimmt Verantwortung in der Außendarstellung
- Kann andere durch Charisma und Ausdruckskraft mitreißen

Meine Rolle im Team

Führungssportler*innen können Verantwortung für das Team übernehmen bzgl.:



Aufgabe

- Diskussion in Zweier-Gruppen, welche Führungsrolle zu einem persönlich passt bzw. welche Führungsart man schon ausübt
 - Optional: Spieler*innen können auf Moderationskärtchen mitschreiben
- Gegenseitige Reflexion und Erläuterung von Verhaltensweisen der jeweils anderen Personen
- Anschließende Reflexion im Plenum, bei der jede Person ihre Verhaltensweisen präsentiert

Meine Rolle im Team

... um ein sicheres und positives Trainingsklima zu unterstützen



Aufgabe

Offene Diskussion in der Gruppe: Welche Rolle spielen Führungssportler*innen, wenn es darum geht, das Bystander-Verhalten in der Gruppe umzusetzen und ein positives Trainingsklima zu unterstützen?

Reminder zum Bystander-Verhalten: Im zweiten Workshop haben die Sportler*innen gelernt, welche Handlungsmöglichkeiten man als passive beobachtende Person bei Grenzüberschreitungen haben kann:

- Während der Situation
 - Anwesend bleiben
 - Im Raum bleiben
 - Im Anschluss Unterstützung anbieten
 - Ablenken
 - Kreativ werden und die Aufmerksamkeit auf etwas anderes lenken
 - z.B. indem man den Betroffenen etwas fragt
- Während oder nach der Situation
 - Ansprechen der/des Betroffenen
 - Nach dem beobachteten Ereignis fragen
 - Unterstützung anbieten
 - Erwachsene/Ansprechpersonen einbeziehen
 - Erwachsene Person im Verein
 - Ansprechperson des Vereins, Verbands
 - Weitere Meldestellen/Hilfesysteme

Anhand folgender Reflexionsfragen können Sie die Diskussion gestalten, nutzen Sie aber auch gerne eigene Idee (Auswahl an 2-3 Fragen):

- Wie könnt ihr als Sportler*innen mit Führungspersönlichkeit (bzw. auch als Vorbilder) euren Mitsportler*innen beim Kommunizieren ihrer Grenzen helfen?

- Wie könnt ihr dafür sorgen, dass auf grenzüberschreitende Situationen mehr geachtet und mehr Rücksicht auf andere genommen wird?
- An wen könnt ihr euch wenden, wenn ihr Unterstützung benötigt?
- Wie könntet ihr reagieren, wenn ein*e Teamkolleg*in sich an euch wendet mit einem Problem?
- Wie könnt ihr in eurem Team dafür sorgen, dass Grenzen respektiert werden?
- Gibt es bei euch Situationen, in denen es leichter oder schwerer fällt, Grenzen anderer Personen zu akzeptieren? Wie könnt ihr dafür sorgen, dass Grenzen dennoch respektiert werden?
- Wie könntet ihr dafür sorgen, dass sich neue Teammitglieder wohl fühlen und dass sie sich gut integrieren?
- Optional: Wenn die Diskussion schwerfällt, dann können Beispiele anhand „Wer“, „Mit Wem“, „Was“ und „Wo“ Karten genutzt werden

Ergebnissicherung

- Sammeln Sie den Input und die Ansichten der Sportler*innen auf der vorbereiteten Flipchart 4
- Ergänzen Sie, wenn nötig mit den Inhalten, die bereits im allgemeinen Sportler*innen-Workshop vermittelt wurden:
 - Mitsportler*innen sollen darin unterstützt werden, persönliche Grenzen zu kommunizieren
 - Ansprechpersonen kennen und den Kontakt vermitteln können
 - Sich trauen, erwachsene Vertrauenspersonen einzuweihen
 - Sich trauen, betroffene Mitsportler*innen anzusprechen, sollten Probleme oder grenzüberschreitende Situationen beobachtet werden
 - Positiver Bystander sein: Betroffenen Personen helfen und Hilfe suchen bei Erwachsenen (Vorfälle müssen aber nicht durch Sportler*innen aufgeklärt werden)
 - Gutes Vorbild als Führungssportler*in sein und dabei mitwirken, ein positives Trainingsumfeld zu schaffen

4. Abschluss und Verabschiedung im Plenum (5 min)

Materialien

- Gefüllte Flipcharts
- Vorbereitete Flipchart 5 mit Hilfsmöglichkeiten
- Optional: Moderationskarten oder Flipchart (Tesa/Klebeband + Stifte)

Flipchart 5	Inhalt
<p>An wen kann ich mich wenden?</p>  <ol style="list-style-type: none"> 1. Ansprechpersonen im Verein 2. Lokale Ansprechstellen/Kooperationspartner nennen 3. Anlaufstellen des Verbands/Landessportbunds o.Ä. nennen 4. Ansprechstelle SafeSport: <ul style="list-style-type: none"> ▪ https://www.ansprechstelle-safe-sport.de ▪ Tel.: 0800 11 222 00 5. Nummer gegen Kummer: <ul style="list-style-type: none"> ▪ https://www.nummergegenkummer.de ▪ Tel.: 116 111 6. Hilfe-Portal sexueller Missbrauch: <ul style="list-style-type: none"> ▪ https://www.hilfe-portal-missbrauch.de/ ▪ Tel.: 0800225530 	<p>Take-Home Message aus dem Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflektieren Sie mit den Sportler*innen anhand einiger Fragen (1-3 Fragen, je nach Zeit), z.B. im Rahmen einer kurzen Blitzlicht Runde, bei der jede*r Sportler*in einen Aspekt nennen soll: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie hat euch der Workshop gefallen? ○ Was werdet ihr von dem Workshop in Erinnerung behalten? ○ Was ist das Wichtigste, was ihr aus dem heutigen Workshop mitnehmt? ▪ Dies sollte als Ergebnissicherung zusammengefasst werden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Eigenes Rollenverständnis ○ Wie kann ich Vorbild für die anderen in meiner Trainingsgruppe sein ○ Erweiterte Sensibilität für grenzüberschreitendes Verhalten <p>Hinweis Unterstützungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nochmal auf Hilfesysteme (Flipchart 5) verweisen ▪ Aufforderung, auch schon bei „Kleinigkeiten“ Bescheid zu sagen ▪ Ansprechpersonen oder erwachsene Personen mit einbeziehen: Eltern, Trainer*innen, Helfer*innen, andere Mitarbeitende im Verein <ul style="list-style-type: none"> ○ Ansprechperson des Vereins hier nochmals namentlich nennen

- Jede erwachsene Person, der die Sportler*innen vertrauen, kann eingebunden werden

Abschluss

- Geben Sie den Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen
- Anschließend können Sie den Workshop beenden, indem Sie sich für die Teilnahme bedanken und sich verabschieden
- Bitte bleiben Sie nach Abschluss des Workshops einige Zeit im Raum, sodass die Sportler*innen die Gelegenheit haben, mit persönlichen Fragen oder Anmerkungen zu Ihnen zu kommen

Impressum

Herausgeber*innen

Deutsche Sporthochschule Köln
Psychologisches Institut
Abt. Gesundheit & Sozialpsychologie
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln
www.dshs-koeln.de/psychologisches-institut/

Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie
Arbeitsgruppe Gewalt, Entwicklungspsychopathologie und Forensik
Steinhövelstraße 5
89075 Ulm
<https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendpsychiatriepsychotherapie.html>

Bezug über

Projekt »SafeClubs« - Transferkonzepte zur Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt in Sportvereinen
Verbundleitung: Dr. Jeannine Ohlert (Deutsche Sporthochschule Köln)
Teilprojektleitungen: Dr. Jeannine Ohlert, Univ. Prof. Dr. Bettina Rulofs (beide Deutsche Sporthochschule Köln), Prof. Dr. med. Marc Allroggen,
Dr. Alina Schäfer-Pels (beide Universitätsklinikum Ulm)
Verbundkoordination: Marion Sulprizio (Deutsche Sporthochschule Köln)
Mitarbeit: Helena Schmitz, Annika Söllinger, Janna Kerkow, Sina Kiekbusch, Paula Edler (alle Deutsche Sporthochschule Köln), Teresa Greither
(Universitätsklinikum Ulm)
<https://safe-clubs.de>

Autor*innen

Helena Schmitz³, Teresa Greither^{1,2}, Marion Sulprizio³, Marc Allroggen^{1,2} & Jeannine Ohlert^{3,4}
¹ Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm
² Deutsches Zentrum für psychische Gesundheit (DZPG), Standort Ulm
³ Psychologisches Institut, Deutsche Sporthochschule Köln
⁴ momentum - Das Deutsche Forschungszentrum für Leistungssport Köln

Unter Mitarbeit von Janna Kerkow, Sina Kiekbusch, Vivian Gast (alle Deutsche Sporthochschule Köln)

Bildnachweis Marcel Jansen, Instagram: @mrcl_cartoons

Förderhinweis Das diesem Bericht zugrunde liegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01SR2106A gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor*innen.

Erscheinung Januar 2025 – digitale Fassung

Copyright © Deutsche Sporthochschule Köln und Universitätsklinikum Ulm, 2025

Alle Rechte vorbehalten: Ohne ausdrückliche Genehmigung des Universitätsklinikums Ulm und der Deutschen Sporthochschule Köln ist es nicht gestattet, den Inhalt dieser Broschüre oder Teile daraus auf foto-, drucktechnischem oder digitalem Weg für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen.

Gerne können Texte, Tabellen und Grafiken für den Einsatz im Ehrenamt u. a. in den Sportverbänden und -vereinen genutzt werden.

Zitierhinweis Wenn Sie diese Workshop-Konzeption zitieren möchten, verwenden Sie bitte folgendes Format:

Schmitz, H., Greither, T., Sulprizio, M., Allroggen, M., & Ohlert, J. (2025). *Verantwortung übernehmen & Vorbild sein – Meine Rolle als Führungssportler*in* [Workshop-Konzeption]. Deutsche Sporthochschule Köln und Universitätsklinikum Ulm.